

Unsere Diskussionen um die strategischen Fragen unserer Entwicklung helfen uns, die richtigen Anforderungen an die Qualität unserer Unterrichts- und Erziehungsarbeit abzuleiten und unseren Jungen und Mädchen vor Augen zu führen, welche großartige Perspektive sich vor ihnen auftut.

Je besser es mir gelingt, mit dem Parteisekretär des VEB Hydraulik Nord unsere gemeinsamen Aufgaben zu präzisieren, desto besser wird es uns gelingen, die Zusammenarbeit zwischen Schule und Betrieb in ihrem ganzen vielfältigen Beziehungsgefüge weiter auszubauen und zu entwickeln.

In der höheren Qualität des polytechnischen Unterrichts, in der stärkeren Einbeziehung der Schüler in den Produktionsprozeß und in den inhaltlich vielseitigeren Betriebs- und Schulmessen der Meister von morgen drückt sich mehr und mehr unser gemeinsames Tun aus.

So vielseitig es auch ist, dient es doch immer dem Ziel, das Wissen und Können solide und anwendungsbereit zu vermitteln, die Freude der Kinder am Entdecken und schöpferischen Arbeiten zu entwickeln und alle Begabungen und Talente zielstrebig zu fördern.

Liebe Genossinnen und Genossen! Mit großer Aufmerksamkeit bin ich den im Bericht an den Parteitag gegebenen Einschätzungen der gesellschaftlichen Entwicklung und den sich daraus ableitenden Aufgabenstellungen gefolgt und stimme ihnen aus vollem Herzen zu.

Mit dieser Zustimmung — und da weiß ich mich in Übereinstimmung mit meinen Genossen und Kollegen — ist die Versicherung gegeben, daß wir Lehrer und Erzieher unsere ganze Kraft einsetzen werden, um die Beschlüsse unseres X. Parteitages zu verwirklichen. (Anhaltender, starker Beifall.)

TAGUNGSLEITER ALFRED NEUMANN: Das Wort hat Genosse Erich Müller, Mitglied des Zentralkomitees, Generaldirektor des Kombines „Walter Ulbricht“ Leuna. Danach folgt Genosse Manfred Scheler.

ERICH MÜLLER, Mitglied des Zentralkomitees der SED, Generaldirektor des VEB Kombinat Leuna-Werke „Walter Ulbricht“: Lieber Genosse Erich Honecker! Liebe Genossinnen und Genossen! Werte Gäste! Der Bericht des Zentralkomitees an den X. Parteitag, der von den Delegierten einmütig beschlossen wurde, und die vorliegende Direktive zum Fünfjahrplan für die Entwicklung der Volkswirtschaft der DDR in den Jahren 1981 bis 1985, der ich voll und ganz zustimme, zeigen Weg und Ziel der auf das Wohl des Volkes gerichteten Einheit von Wirtschafts- und Sozialpolitik. Dafür bedanken sich die Kommunisten und alle Werktätigen unseres Leuna-Kombines bei unseren Genossen des Politbüros und ganz besonders bei unserem Generalsekretär, Genossen Erich Honecker. (Starker Beifall.) Diesen Dank haben sie auf ihrer Ver- ¹¹¹